

Bericht zur Tour am 09.11.2021

## **„Von Reichenbrand zum Hutholz“**

Treff zu dieser Wanderung war an der Kirche Reichenbrand.

29 zum Wandern Willige nahmen den Weg bei sonnigem Wetter unter die Füße. 9 Gäste waren dabei.

Über die Popowstraße mit Unterquerung der Neefestraße gelangten wir zum Stärkerwald. Außerhalb des Waldes wanderten wir auf einem Wiesenweg. Querfeldein gelangten wir auf einen Feldweg, an diesem stand eine Tafel mit Informationen zu den vorhandenen Gehölzen, die Aufenthaltsort bzw. Lebensbereich für viele Tiere und Pflanzen sind.

Am höchsten Punkt mit kleinen überdachten Sitzmöglichkeiten – Kaßberg 385 m hoch – legten wir eine erste Pause ein.

Eine Plattenstraße leitete uns an die Periverie von Neukirchen.

Wir wanderten unter der BAB 72 hindurch. Über die Nordstraße und Schaftreibe, erreichten wir in Stelzendorf die Luthereiche.

Wir verweilten hier bei wunderschönem sonnigen Wetter.

Der Weg – ein Feldweg – führte uns weiter in nördliche Richtung.

Von hier aus hatten wir eine sehr gute Sicht auf unser Chemnitz. Durch

die KGA „Am Steinberg“ in Richtung Baumarkt „Hornbach“, kamen wir zur Stollberger Straße. Ziel war nun die Bahnendstelle der Linien 4 und 5 „Am

Hutholz“. Wir durchquerten noch über den „Ellenbogen“ parkähnliche

Anlagen und wanderten an ansehnlichen Wohngebäuden vorbei zum Endpunkt. Einige Teilnehmer hatten und bereits früher verlassen.

Nach 11 km kamen wir mit gesunder Gesichtsfarbe am Ziel an und fuhren stadtwärts zurück.

Bei angenehmem Wetter und sehr guten Fernsichten hatten wir mit flotter Bewegung etwas Gutes für unser aller Gesundheit getan.

Herzlichst grüßen

Ralph und Harald.